

Waldemar Hesse, Möbelfabrik, Akt.-Ges., Liebau i. Schl. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 4./2. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Bücherrevisor Walter Chemnitz in Landeshut (Schlesien), Markt 31. Lt. dessen Mittel. vom Dez. 1931 erhalten

die nichtbevorrechtigten Gläubiger keine Quote, da die vorhandene Masse nur zur verhältnismäßigen Befriedigung der Vorrechtsforderungen reicht. — Schlußtermin dürfte Ende Januar 1934 stattfinden.

Holzindustrie-Werke Josef Benz, Aktiengesellschaft. Sitz in Löffingen (Bad. Schwarzwald).

Vorstand: Dr. Oskar Langenbacher.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Hans Schmoller, Schwenningen a. N.; Polizeinsp. a. D. Franz Bauer, Konstanz a. B.; Bürgermeister Metzger, Hüfingen.

Gegründet: 8./7. 1922; eingetragen 1./8. 1922.

Zweck: Übernahme und Betrieb des bisher von Herrn Jos. Benz unter der Fa. Josef Benz geführten Dampfsäge- und Hobelwerks mit Kistenfabrik, Kyanisier- und Imprägnieranstalt in Löffingen; Vornahme all. Gesch., die in dieses Fach einschlagen; Beteiligen an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 10 Mill. M in 10 000 Aktien zu 1000 M; überev. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 31./5. 1924 Umstell. des A.-K. von 10 Mill. M auf 1 200 000 RM. Lt. G.-V. v. 16./12. 1931 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 800 000 RM durch Einziehung von 400 000 Reichsmark eigenen Aktien. Lt. G.-V. v. 16./6. 1933 nochmalige Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form um 300 000 RM auf 500 000 RM durch Einziehung von 300 Aktien zu je 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 35 800, Wohn- und Geschäftsgebäude 138 668,

Fabrikgebäude 519 313, Maschinen und Maschinenanlagen 270 899, Werkzeuge, Betriebs- und Büroeinrichtung 6142, Depot für Obligationsanleihe 45, Beteiligungen 152, Warenvorräte 166 377, Wertp. 1, Debitoren 72 720, Bank 1072, Kasse, Postscheck und Reichsbank 1808, Posten für Rechnungsabgrenzung 3470, Verlust 1932 15 481. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Gewinnvortrag 2724, Delkredererücklage 8400, Steuerückstell. 14 729, Hyp. 150 000, Darlehen 47 702, Kreditoren 359 560, Wechselverbindlichkeiten 42 980, Bankschulden 12 504, Posten für Rechnungsabgrenzung 43 348. Sa. 1 231 947 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 180 051, soziale Abgaben 19 095, Zs. 24 351, Besitzsteuern 25 353, sonstige Aufwendungen 158 607, Abschreib. 46 403, Sonderabschreib. 330 000. — Kredit: Ertragnis aus Warenlieferungen 406 958, Mieteinnahmen, Wohngebäude 7446, sonstige Ertragnisse 23 975, Gewinn aus Kapitalherabsetzung und teilweiser Auflös. des gesetzl. R.-F. 330 000, Verlust 1932 15 481. Sa. 783 860 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dampfsägewerk Lollar, B. Nuhn, Aktiengesellschaft. Sitz in Lollar (Hessen).

Vorstand: Herm. Schelm; Stellv.: Otto Nuhn.

Aufsichtsrat: Dr. Bindemann, Herborn; H. Rau, Offenbach a. M.; E. Schelm, Lollar; M. Jughardt, Wetzlar.

Gegründet: 16./9. 1922; eingetragen 2./12. 1922. Firma bis 19./12. 1922 Dampfsägewerk Herborn, Akt.-Ges. mit Sitz in Herborn, dann bis Mai 1925: B. Nuhn Akt.-Ges.

Zweck: Errichtung oder Kauf und Betrieb eines Sägewerks sowie Erwerb weiterer oder ähnlicher Betriebe, die Beteiligung an solchen sowie der Handel mit Holz, Holzwaren und ähnlichen Materialien, die Weiterverarbeitung und Bearbeitung von Roh- und Schnittholz.

Kapital: 155 000 RM.

Urspr. 1 Mill. M. Erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1922 um 5 Mill. M in 500 Aktien zu 10 000 M. Lt. G.-V. von 1924 Umstell. des A.-K. von 6 Mill. M auf 150 000 RM. Die

G.-V. v. 9./5. 1925 beschloß Erhö. um 60 000 RM. — Lt. G.-V. v. 2./8. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 210 000 Reichsmark auf 105 000 RM u. Wiederverhö. um 50 000 Reichsmark auf 155 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und Wechsel 5684, Warenvorräte 77 288, Maschinen und Fuhrpark 36 547, Grundstücke und Gebäude 92 229, Schuldner 57 241, Beteiligung 12 740, nicht eingezahl. A.-K. 37 500. — Passiva: A.-K. 155 000, ges. Reserve 39 641, Delkredererücklage 4647, Gläubiger 116 563, Gewinn 1932 3378. Sa. 319 229 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Kosten und Unkosten 91 700, Gewinn 1932 3377. Sa. 95 078 RM. — Kredit: Betriebsüberschuß 95 078 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lomnitzer Holzindustrie u. Büstenfabrik Carl Freudiger Akt.-Ges., Lomnitz i. Rsgb. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 18./10. 1928 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Stadtrat Weyrich, Hirschberg i. R., Bergstr. 29. Lt. dessen Mittel. vom Dez. 1930 werden die nicht bevor-

rechtigten Gläubiger u. die Aktionäre leer ausgehen. Das Verfahren wurde Mai 1933 mangels Masse eingestellt. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Hirschberg v. 10./11. 1933 gelöscht.

Kontor-Reform Akt.-Ges., in Liqu.

Sitz in Lübeck, Schüsselbuden.

Laut G.-V. v. 19./3. 1932 Liqu. der Ges. **Liquidator:** Frä. Emma Bennata Otten, Lübeck.

Aufsichtsrat: Steuersyndikus Dr. Hans Edler, Hermann Buck, Lübeck; Bankier Max Frölich, Hamburg.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 50 RM und 1250 Akt. zu 20 RM.

Liquidationsbilanz am 26. April 1932:

Aktiva: Grundst. 29 600, Masch. 260, Inv. 1, Debitoren 6689, Kasse u. Banken 706, Genossenschaftsanteil 500, Waren 5860, Verlustvortrag 33 041, Verlust 1896. — Passiva: A.-K. 50 000, Hypoth. 22 230, Kreditoren 4663, Steuerrückst. 1660.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 1610, Steuern 175, Warenverlust 310. — Kredit: Haus-ertrag 220, Verlust 1896.